

**Produktname: CUL-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09532**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	87kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CUL2
<b>Alternative Namen</b>	CUL2; Cullin-2; CUL-2
<b>Gen-ID</b>	8453.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13617
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cullin 2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 696–745

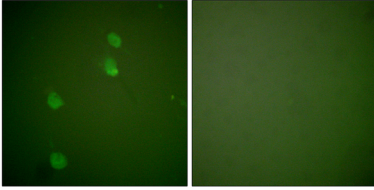
**Hintergrund**

Funktion: Kernkomponente mehrerer Cullin-RING-basierter ECS-E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexe (ElonginB/C-CUL2/5-SOCS-Box-Protein), die die Ubiquitinierung von Zielproteinen vermitteln. Kann als starres Gerüst im Komplex dienen und durch Positionierung des Substrats und des Ubiquitin-konjugierenden Enzyms zur Katalyse beitragen. Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität des Komplexes ist abhängig von der Neddylierung der Cullin-Untereinheit und wird durch die Assoziation der deneddylierten Cullin-Untereinheit mit TIP120A/CAND1 (durch Ähnlichkeit) gehemmt. Die funktionelle Spezifität des ECS-Komplexes hängt von der Substraterkennungskomponente ab. ECS(VHL) vermittelt die Ubiquitinierung des Hypoxie-induzierbaren Faktors (HIF). Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. PTM: Die Bildung des CBC(VHL)-Komplexes scheint die Neddylierung zu fördern. Deneddyliert durch Interaktion mit dem COP9-Signalosom (CSN)-Komplex. Ähnlichkeit: Gehört zur Cullin-Familie. Untereinheit: Bestandteil mehrerer ECS (Elongin BC-CUL2/5-SOCS-Box-Protein) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexe, bestehend aus CUL2, Elongin BC (TCEB1 und TCEB2), RBX1 und einem variablen substratspezifischen Adapter. Bestandteil des ECS(VHL)- oder CBC(VHL)-Komplexes, der VHL enthält. Bestandteil des ECS(MED8)-Komplexes mit der wahrscheinlichen Substraterkennungskomponente MED8 (aufgrund von Ähnlichkeit). Bestandteil des ECS(PPIL5)-Komplexes mit der wahrscheinlichen Substraterkennungskomponente PPIL5. Bestandteil eines wahrscheinlichen ECS-E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes, der CUL2, RBX1, TCEB1, TCEB2 und FEM1B enthält. Bestandteil eines E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes, bestehend aus ZYG11B, CUL2 und Elongin BC. Interagiert mit RBX1, RNF7, FEM1B und TIP120A/CAND1. Interagiert mit COPS2 und MED8 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit dem humanen respiratorischen Synzytialvirus (HRSV)-Protein NS1. Funktion: Kernkomponente mehrerer Cullin-RING-basierter ECS (ElonginB/C-CUL2/5-SOCS-Box-Protein) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexe, die die Ubiquitinierung von Zielproteinen vermitteln. Kann als starres Gerüst im Komplex dienen und durch Positionierung des Substrats und des Ubiquitin-konjugierenden Enzyms zur Katalyse beitragen. Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität des Komplexes ist abhängig von der Neddylierung der Cullin-Untereinheit und wird durch die Assoziation der deneddylierten Cullin-Untereinheit mit TIP120A/CAND1 (durch Ähnlichkeit) gehemmt. Die funktionelle Spezifität des ECS-Komplexes hängt von der Substraterkennungskomponente ab. ECS(VHL) vermittelt die Ubiquitinierung des Hypoxie-induzierbaren Faktors (HIF). Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. PTM: Die Bildung des CBC(VHL)-Komplexes scheint die Neddylierung zu fördern. Deneddyliert durch Interaktion mit dem COP9-Signalosom (CSN)-Komplex. Ähnlichkeit: Gehört zur Cullin-Familie. Untereinheit: Bestandteil mehrerer ECS (Elongin BC-CUL2/5-SOCS-Box-Protein) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexe, bestehend aus CUL2, Elongin BC (TCEB1 und TCEB2), RBX1 und einem variablen substratspezifischen Adapter. Bestandteil des ECS(VHL)- oder CBC(VHL)-Komplexes, der VHL enthält. Bestandteil des ECS(MED8)-Komplexes mit der wahrscheinlichen Substraterkennungskomponente MED8 (aufgrund von Ähnlichkeit). Bestandteil des ECS(PPIL5)-Komplexes mit der wahrscheinlichen Substraterkennungskomponente PPIL5. Bestandteil eines wahrscheinlichen ECS-E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes, der CUL2, RBX1, TCEB1, TCEB2 und FEM1B enthält. Bestandteil eines E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes, bestehend aus ZYG11B, CUL2 und Elongin BC. Interagiert mit RBX1, RNF7, FEM1B und TIP120A/CAND1. Interagiert mit COPS2 und MED8 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit dem humanen respiratorischen Synzytialvirus (HRSV)-Protein NS1.

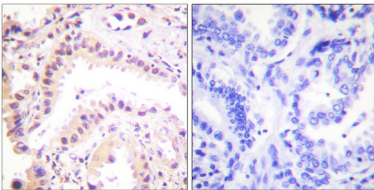
## Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; Signalwege bei Krebs; Nierenzellkarzinom;

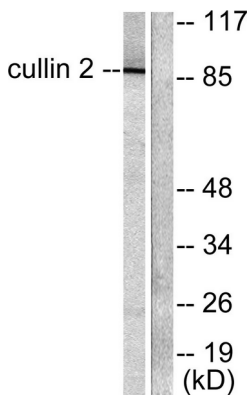
## Bilddaten



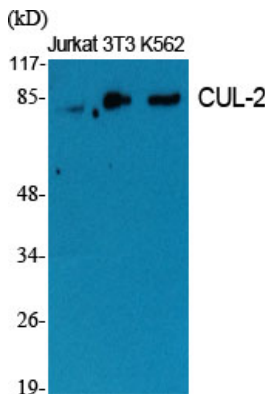
Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit dem Cullin-2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



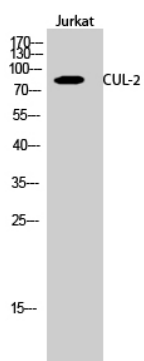
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des Cullin-2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des Cullin-2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CUL-2 in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CUL-2 in einer Verdünnung von 1:2000

